

LESUNG von Astrid Walter am 23.06.22 14.00 Uhr ,
Moderation von Monika Klauschke

Monika und Astrid sassen sich in zwei grossen Sesseln in der Leseecke der Buchhandlung gegenüber. Beide agieren auch als Schauspieler im Theater Frankfurt. 15-20 Zuhörer sassen erwartungsvoll im Zuschauerraum. Christian S. ,ein ehemaliges Theatermitglied begrüßte alle. Astrid W. schreibt ihre Geschichten seit vielen Jahren, sie schreibt auch regelmässig in der Beeskower Schreibwerkstatt von Carmen Winter. Sie spielt im Theater Frankfurt und Improtheater in Beeskow, singt im Gospelchor. Ihr vielseitiges und vielschichtiges Leben spiegelt sich auch phantasievoll in ihren Geschichten. Ihr Repertoire reicht von Geschichten für Kinder bis hin zu ernsten, nachdenklicheren Themen über das Leben mit all seinen Facetten. Sie hat eine bildhafte Sprache, schreibt humorvoll und gut verständlich. Astrid gewann 3x den Helmut Preißler Preis. Zu Beginn las Astrid eine Geschichte aus „Manuel Federkiel“, der ein Poet ist und mit und zwischen seinen Büchern lebt, eine Geschichte über Freundschaft, Wege finden und dann gemeinsam gehen. Maltred Schiefelbein, die Nachbarin kocht im leckeres Essen, singt gerne und erhofft etwas mehr. Manuel selbst erliegt momentan einer Schreibpause und schläft ein. Als er erwacht, traut er seinen Augen nicht, seine Puppe Ophelia, die zuvor am Regal hing, erwachte zum, Leben. Sie entdecken einander, geben sich Namen und wollen gemeinsam losziehen um die Welt zu entdecken. ein schönes Gefühl Altes hinter sich zu lassen und Neues zu beginnen. Die Illustrationen zu diesem Buch , ebenso wie zu „ Fuchs und Spatz“ gestaltete Ariete. Monika nahm die die Themen humorvoll bei der Moderation auf.

Danach las Astrid 3 Gedichte:

- Freunde 1

- Huindehimmel- eine Hymne auf Kisha, ihre verstorbene Hündin , angefüllt mit schönen Erinnerungen,

- an meine Enkeltochter- kindlich lustigen Charakters.

Darauf folgte eine Kurzgeschichte, „ die Fahrradtour“, ein kurzer Titel für eine sehr phantasievolle, zum Teil auch mystische Geschichte. Ein Pärchen radelt zum See am Abend, bis sich vor ihnen eine Oase auftut, die ihnen wie eine Theaterbühne vorkommt und deren Boden mit grünem Gras bewachsen ist. Der Vollmond erhellt die Nacht und die Sterne funkeln. das Pärchen badet nackt beim Mondenschein. Hungrig geworden essen die Beiden eine geheimnisvolle Frucht, die Nantikok- eine Frucht aus Südamerika und reiben sich zugleich ihre Körper mit Saft und Fruchtfleisch ein, die dann in bunten Farben schillern und welches die Beiden sehr genießen. es nähern sich tanzende Indianer, trommelnd umringen sie das lodernde Feuer. Berauscht tanzend, singend und stampfend geraten sie in ihre eigene Welt. Dann wird es ganz still., die Indianer sind verschwunden und das Pärchen schwebt leise über den See dem Sonnenaufgang entgegen. Astrids Schreibstil macht es uns , auch den jungen Zuhörern leicht der Geschichte zu folgen. Die Zuschauer waren aufgeschlossen und angetan, folgten interessiert dem Gelesenen, Bilder wurden erzeugt und wir auf eine Lesereise mitgenommen.

Den Abschluss der Lesung bildete eine Kindergeschichte: „ Clown und Löwe“, eine Geschichte über die Freundschaft,

ein trauriger, weinender Löwe besucht den Clown, der ihn tröstet und ihm Kakao serviert. Er fragt ihn nach seinem Traurigsein. Der Löwe hatte einen Pullover geklaut für seine Freundin, Simone, das Schaf. Diese war frisch geschoren und fror. Der Löwe wurde erwischt und ihm wurden 100 Euro Strafe auferlegt. Der Clown bezahlt die Buße und Löwe, Clown und Schaf werden beste Freunde. Astrid erfasste in dieser Geschichte den wahren Wert, die Großartigkeit einer Freundschaft.

Astrid möchte mit ihren Geschichten Gefühle auslösen und bewegen. Wenn ich auf die Geschichtenauswahl schaue, gelingt ihr das sehr gut. Ihr Repertoire stimmte sie gut auf ihr Publikum ab. Ihr sprachlicher Ausdruck erzeugt Bilder. Das Ambiente der Buchhandlung bot für die Lesung einen guten Rahmen.

Es war eine angenehme, kurzweilige und unterhaltsame Stunde. Ich wünsche Ihr, daß sie mit Ihren Geschichten viele Leser erfreut.

Bisher veröffentlicht: Ein Elefant auf dem Drahtseil
Fuchs und Spatz
Manuel Federkiel

Kurzgeschichten: im Band Rote Erzählungen: Auf der Halbinsel
im Band Blaue Erzählungen: Den Wellen gegenüber ,

